



Büro Hanse Sail Rostock

Warnowufer 65 · 18057 Rostock

Telefon 03 81-2 08 52 33

www.hansesail.com

hansesail@rostock.de

Exklusives norddeutsches Markenzeichen:

»Maritime Feste an Deutschlands Küsten«



Titelmotiv für das Projekt »Maritime Feste an Deutschlands Küsten«, Foto: Lutz Zimmermann

• Im Jahre 2003, also vor zehn Jahren, wurde das Projekt »Maritime Feste in Mecklenburg-Vorpommern« ins Leben gerufen, das auf der Grundlage eines EU-Programms durch die damalige rot-rote Landesregierung gefördert wurde. Gegenstand des Projektes war die gegenseitige Vernetzung und Kooperation der Hafenfeste und der Treffen von Traditionsschiffen an der Ostsee, am Bodden und im Binnenland. Das Ende der Förderung hieß in diesen boomenden Projektförderzeiten oft auch das Ende der gemeinsamen Anstrengungen, die danach im Sande verliefen.

Der erfolgreiche Verbund »Maritime Feste ...« hingegen ging nicht baden und versank nicht in den Tiefen der Müritz oder der Wismarer Bucht, sondern die Organisatoren beschlossen: »Wir machen weiter!« Zwar nicht mit dem Zusatz »Koste es, was es wolle«, aber immerhin mit einer vierstelligen Summe pro Jahr, die es ermöglichte, gemeinsam auf Messen, in maritimen Journalen und im Internet für dieses Markenzeichen des nordostdeutschen Bundeslandes zu werben oder über gemeinsame Probleme und Vorhaben zu beraten bzw. sich weiterzubilden.

Zu den Akteuren gehörten u.a. die Hanse Sail Rostock, die Warnemünder Woche, die Wismarer Hafentage, die Müritz Sail Waren, die Zeesenboot-Regatta und das Hafenfest Dierhagen und die Haff-Sail in Ueckermünde. Seit März 2012 beschränkt sich das exklusive maritime Markenzeichen nicht nur auf Mecklenburg-Vorpommern, sondern auf die gesamte norddeutsche Küsten-

▶vielfalt. Dazu gekommen sind die Elbe, die Kieler Bucht und die Nordsee, repräsentiert durch den HAFENGEURTSTAG HAMBURG, die Kieler Woche, das Wochenende an der Jade in Wilhelmshaven und die alle fünf Jahre stattfindende Sail Bremerhaven. Sie gibt es 2015 das nächste Mal, aber jährlich findet Ende Juli die Bremerhavener Festwoche statt.

Jedes der großen Feste kann für sich einen spezifischen Charakter und eigene Superlative in Anspruch nehmen: Die Hamburger feiern den größten Hafengeburtstag der Welt, die Kieler Woche ist das größte Segelfest der Welt, in Wilhelmshaven findet am ersten Juli-Wochenende das maritime Event im Nordwesten Deutschlands mit starker Einbindung der Deutschen Marine und Hochseesegeln statt. Die Warnemünder Woche ist eine wunderbare Mischung aus Segelsport und Volksfest, die Hanse Sail Rostock das beliebte Treffen der Großsegler, ihrer Skipper und Crews mit fantastischen Törns auf der Ostsee. Und Bremerhaven als Wiege noch segelnder Windjammer zieht die »Großen« auch aus Nord- und Südamerika sowie aus Asien an. Die »hanseboot« Hamburg und Scandlines Deutschland machen das Dutzend der Kooperationspartner komplett. »Scandlines« ist übrigens seit 2003 mit im Boot. So erleben jährlich von Mai bis August mehr als sechs Millionen Besucher ein exklusives norddeutsches Markenzeichen, das auch unter der Losung stehen könnte: »So feiern die Fischköpfe!« Also alles gut? Na, nicht ganz. Der ablandige Wind bringt die eine oder andere unangenehme Botschaft und Forderung u.a. mit bürokratischen Böen an die Küste.

Dazu gehört die angekündigte Reform der GEMA-Gebühren, die, wenn sie wie geplant umgesetzt wird, bei allen Festen an die finanzielle Substanz geht. Gleiches gilt für die neuen Regeln für die Anerkennung und die Betriebserlaubnis für Traditionsegler, den »Hauptakteuren« bei vielen Festen. Das sind zwei Punkte, die beim 3. Workshop des Projektes »Maritime Feste an Deutschlands Küsten« am **10. April 2013** in Wismar ebenso auf der Tagesordnung stehen, wie die Vorfreude auf den praktischen Start der »Maritimen Feste« in Hamburg und in Waren an der Müritz im Mai. Einen schönen, wenn auch kühlen Vorgeschmack darauf bekommen die Organisatoren der Feste bei einer Spritztour mit der »Wissemara« im Wismarer Hafen. –

Klaus-Dieter Block



Informationen:

www.maritime-feste-deutschland.de